



Drittes Siegel - Dreiheit

All jenes, was Ihr mit Euren Augen sehen könnt, sind lediglich für Euch sichtbare Ausdrucksformen einer geistigen Realität.

So, wie der Schatten, den Ihr verursacht, während Ihr im Schein der Sonne geht, nicht Ihr selbst seid, sondern eben nur Euer Schatten, und so, wie dieser Schatten zwar durch Euch entsteht, sowenig ist dieser Schatten ein Teil Eures Selbst, sondern eben nur eine sichtbare Form Eures momentanen Seins in dieser Realität.

Um den Schatten als Schatten auch erkennen zu können, muss vorhanden sein eine Dreiheit. In diesem hier geschriebenen Falle die Sonne, der Mensch und die Materie, damit der Mensch sich - von der Sonne beschienen - in der Materie als Schatten sehen kann.

Erkennen kann sich der Mensch niemals an seinem Schatten, verlangt doch ein Schattenbild sehr viel menschlich-geistige Projektionen, um aus dem geworfenen Schatten zu sagen: Dies bin ich. Nur die Kenntnis dessen, dass Ihr der Verursacher seid, der zwischen der Sonne und der Materie steht, lässt Euch ahnen, dass der Schatten mit Euch zu tun hat, da ansonsten dieser Schatten nicht vorhanden wäre. Käme da einer unter Euch auf den Gedanken zu sagen: Dieser Schatten BIN ich, so wäre dieser fern jeglicher Realität.

Steht Ihr in der Nacht im Freien der Natur, so erzeugt Ihr von Euch auch keinen Schatten, da die Sonne fehlt. So Euch aber der Mond bescheint, so werft Ihr auch wieder einen Schatten.

So Ihr Euch in Mitten Eures Weltalls befinden würdet, und die Sonne würde Euch bescheinen, wo wäre dann Euer Schatten? Er wäre nicht vorhanden, da die Materie fehlt, die Euren Schatten reflektieren könnte.

Erkennt Ihr aus diesen Gleichnissen den Sinn?

In Eurer Realität ist alles, was ist, eine Dreiheit. Es kann nichts existieren außerhalb dieser Dreiheit. In jeglicher Dreiheit ist der Impulsgeber dieser Dreiheit ein Teil der Einheit. Ohne diesen Teil der Einheit gäbe es keine Dreiheit.

Die beiden Teile der Dreiheit, nämlich die Zweiheit und die Dreiheit, unterliegen der Polarität. Die Einheit ist der göttliche Funke. Die Zweiheit ist ein Spiegelbild der Einheit ohne Freiheit der eigenen Gedanken außerhalb der Einheit. Die Dreiheit ist die Möglichkeit der Zweiheit, sich durch den göttlichen Funken der Einheit wieder zum Ursprung in der Einheit zu vergeistigen.

In Dir, o Mensch ist, der göttliche Liebesfunke der Impuls des Lebens, in einer jeglichen Realität oder Seinsform. Du Mensch erschaffst durch Deine Projektionen den Irrtum. Dein Weg ist es, alle die von Dir geschaffenen Irrtümer als Irrtümer zu erkennen und wieder den Weg zur ewigen Wahrheit zu finden.

Einstmals hast Du Dir diesen Weg herbeigesehnt, um die einzige Wahrheit als Irrtum zu entlarven. Als Mensch dieser Erde hast Du bereits erkannt, dass vormals die Wahrheit die ewiglich gültige Wahrheit ist und Deine Wahrheiten nur Irrtümer sind, die der ewig gültigen Wahrheit weichen werden.

Deine Verstrickung in Deine von Dir projizierten Irrtümer ist noch so umfassend, dass Du Deinen Schatten als Deine Realität siehst und Du da bezeichnest Deinen Schatten als "Ich bin".

O Mensch, der Du diese Botschaften liest und in Deinem Herzen aufnimmst, Dir sei gesagt, dass DEIN Erkennen der ewigen Wahrheit die Kraft in Dir sein wird, Deine Irrtümer als Irrtümer zu erfassen. Durchfluten wird Dich die Wahrheit aus der Einheit, und Du wirst gewärtig werden des göttlichen Funkens in Dir.

Du wirst erkennen, dass die Götter denen Du noch dienst, Deine Projektionen sind, die da heißen Macht, Gier, Hass, Eifersucht, Prunksucht und der vielen Götzen mehr.

So Du bist des Hasses gegen Deinen Nächsten, so ist dies Deine Projektion. Diese Projektion jedoch ist Dein Feind, der Dich davon abhält, die Wahrheit zu erschauen. Du selbst sorgst unaufhörlich dafür, Deine Blindheit zu manifestieren. Denn dies, was Du da hasst, ist der Schatten eines Menschen, und Du hasst diesen Menschen, weil Du Deine Projektion, die Du als Wahrheit sehen willst, ein Irrtum ist.

Würdest Du Deinen Nächsten in der Dreiheit sehen, so könntest Du niemals Hass empfinden. Bedenke, ein Mensch kann niemals einen Menschen töten. Die Seele eines Menschen, das „ICH BIN“ hat ewighen Bestand. Ein Mensch kann nur die Projektion eines Menschen töten. Tötet ein Mensch einen anderen Menschen, so tut er dies aus Hass oder aus Berechnung - meist der Macht willen - also eines Götzen willen, der jedoch wiederum ein Irrtum ist. Somit ist das Töten eines Nächsten eine satanische Tat, denn der, der die Wahrheit erkennt und Gott und seinen Nächsten liebt, tötet diesen nicht.

So eines langen Tages Ihr Menschen in großer Zahl die Wahrheit erkennt, so wird Frieden sein auf Eurer Erde. So Ihr Euch fürchtet um Eure materielle Zukunft - so Ihr fürchtet, Materielles zu verlieren -, so Ihr lebt in Armut, und Ihr darüber in Euren Herzen zerbricht, so bedenkt, dass all diese Dinge Schatten sind und nur Euer seelisches Wohl von Bedeutung ist.

Ihr habt erfahren in Schriften vor dieser Schrift über die Kraft Eurer Gedanken, für Euch negative Seins zustände zu ändern. Tut dieses und bedenkt dabei, dass Eure Seele nicht vernachlässigt werde, ob der Wahrheit. So Du reich an Gütern bist, so verwende Deinen Reichtum, um den Schmerz Anderer zu lindern. Verwalte Deinen Reichtum gut und lasse teilhaben diejenigen, die dessen würdig sind. Verwende Deinen Reichtum, um denen, die um Brot betteln, zu lehren, den Boden zu bestellen, zu ernten und das Brot selbst zu backen. Verteile jedoch nicht das Brot an jene, die des Backens kundig wären.

Denkt nach über die Bedeutung der Dreiheit und erkennt die Wahrheit und erkennt den Irrtum und seht das Licht dieser Botschaft.

In Liebe verbunden



Namastè